



**Sinfonieorchester mit Rika Tanimoto.** Mit einem anspruchsvollen Programm wartet das Sinfonieorchester der Volkshochschule Kirchheim mit seiner Dirigentin Sabine Bruns am Sonntag, 8. Februar, um 17 Uhr in der Kirchheimer Stadthalle auf. Drei große deutsche Komponisten stehen auf dem Programm. Den Auftakt macht das Orchester mit Christoph Willibald Glucks Ouvertüre zur Oper „Iphigenie in Aulis“ und knüpft damit an die Operaufführung im Juli 2014 an. Mit dem Romantiker Max Bruch geht es mit Sätzen aus der Suite für großes Orchester nach russischen Volksmelodien weiter. Für das anschließende Adagio appassionato konnte als Solistin die talentierte junge Violinistin Rika Tanimoto gewonnen werden, die schon mehrfach erste Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erlangen konnte. Rika Tanimoto wurde 2000 in Japan geboren. Sie begann im Alter von sieben Jahren Geige zu spielen und wird von der Professorin Julia Galic betreut. Zusätzlich besuchte sie verschiedene internationale Meisterkurse. Nach der Pause bringt das Orchester die „Pastorale“ von Ludwig van Beethoven zu Gehör. In den einzelnen Sätzen erscheinen musikalisch die Erinnerungen Beethovens an das Landleben. In der stimmungsvollen Sinfonie kommen sowohl das Plätschern eines Baches, der Ruf eines Kuckucks als auch der bäuerliche Tanz und ein Gewitter zum Ausdruck. Karten gibt es bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule im Kirchheimer Spital, Telefon 07021/97 30 32 und an der Abendkasse ab 16 Uhr.

Text und Foto: pm